



PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«

Hannover, den 23.02.2021 - 11

VBE Landesvorsitzender Franz-Josef Meyer zur Anpassung der Impfverordnung **„Vorgezogene Impfangebote für Lehrkräfte stärkt Gesundheitsschutz in Schulen!“**

- VBE wertet Anspruch auf Schutzimpfung als Erfolg seiner beharrlichen Forderung -

„Der VBE begrüßt die angekündigte Änderungsverordnung mit dem Anspruch für Personal in Grundschulen, Förderschulen und im Kitabereich auf eine priorisierte Schutzimpfung. Die Politik hat endlich eingesehen, dass mit weiteren Öffnungsschritten bei den Schulen auch ein verstärkter Gesundheitsschutz verbunden sein muss. Impfen allein reicht aber nicht aus“, so Meyer in seiner Bewertung der Änderung in der Impfstrategie.

Der VBE wertet diese Anpassung als Teilerfolg. Es ist dringend zu prüfen, inwieweit Lehrkräften aller Schulformen und aller Klassen ein priorisiertes Impfangebot gemacht werden kann. Schließlich sind viele Lehrerinnen und Lehrer der Abschlussklassen in Niedersachsen schon seit Mitte Januar wieder flächendeckend im Präsenzunterricht.

Auch sie sind täglich mit vielen Schülerinnen und Schülern in engem Kontakt und haben den gleichen Anspruch auf Gesundheitsschutz.

Die Beschulung erfolgt teilweise in Gruppenstärken, bei denen der erforderliche Abstand nicht eingehalten werden kann und die Ansteckungsgefahr hoch ist.

Klar ist, die angekündigten Impfangebote müssen kombiniert werden mit den weiteren vom VBE immer wieder geforderten Infektionsschutzmaßnahmen und einer Ausweitung der Teststrategie.

Testangebote müssen alle Arztpraxen in Kooperation mit den Schulen anbieten dürfen. Die vom Kultusministerium aufgelisteten "Vertragsärzte" reichen dafür bei weitem nicht aus. In manchen Regionen soll eine Vertragsarzt-Praxis 15 und mehr Schulen versorgen. Das ist praktisch nicht umsetzbar und führt verständlicherweise zu Frust bei den Impfwilligen.

Meyer abschließend: „Der Gesundheitsschutz bei Lehrkräften und dem pädagogischen Personal muss bei der Rückkehr zum Präsenzunterricht an erster Stelle stehen. Solange Kinder nicht geimpft werden können, aber zunehmend von Infektionen durch Virus-Varianten betroffen sind, ist es umso dringender, die Hygieneregeln einzuhalten. Wenn wir die Pandemie besiegen wollen, dürfen wir nicht nachlässig werden und müssen alles dafür tun, dass Schülerinnen und Schüler in einem sicheren Umfeld lernen können.“

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG, Landesverband Niedersachsen, Fachgewerkschaft für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«, Ellernstraße 38, 30175 Hannover,

Tel.: 0511/3577650, Fax: 0511/3577689, E-Mail: vbendsqst@aol.com, Internet: <http://www.vbe-nds.de>

Verantwortlich: Uwe Franke, Düteesch 33, 49124 Georgsmarienhütte, Tel. 05401/2818, Fax: 05401/2819, Mobil: 0151/9068861, E-Mail: u.franke.vbe-nds@web.de

Vorsitzender: Franz-Josef Meyer, Ludwig-Richter-Straße 15, 49377 Langförden, Tel. 04447/1255, Mobil: 015209/883971,

E-Mail: FranzJosefMeyer@aol.com